

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Ernte- und Hagelschäden

[urn:nbn:de:bsz:31-220892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220892)

Bei		Körnerertrag:				Zu (+) oder Abnahme (-) in %
		Som. Heftar		Im Ganzen		
Wintergetreide:		1898	1899	1898	1899	
Weizen		16,1	15,9	558 460	576 030	+ 3,15
Spelz		18,8	17,9	1 099 670	1 024 090	- 6,87
Roggen		16,7	15,1	718 820	648 020	- 9,85
Weizen und Roggen)	im	?	17,2	?	224 120	?
Spelz und Roggen)	Gemenge	?	17,8	?	116 660	?
Sommergetreide:						
Gerste		17,6	16,5	954 110	961 860	+ 0,78
Hafer		16,1	15,4	1 029 330	1 049 550	+ 1,96
Weizen		15,1	15,4	45 650	54 270	+18,83
Roggen		7,8	17,8	10 250	36 050	+251,71
Wintergetreide:				Strohhertrag:		
Weizen		30,3	29,8	1 051 670	1 077 190	+ 2,43
Spelz		29,1	28,7	1 706 690	1 644 340	- 3,79
Roggen		35,4	33,5	1 526 330	1 458 070	- 4,68
Weizen und Roggen)	im	?	34,3	?	447 000	?
Spelz und Roggen)	Gemenge	?	33,7	?	220 270	?
Sommergetreide:						
Gerste		23,2	21,1	1 258 800	1 231 940	- 2,18
Hafer		23,1	22,1	1 474 790	1 505 750	+ 2,10
Weizen		26,7	25,0	80 930	88 150	+ 8,92
Roggen		15,6	26,9	20 530	81 350	+296,25
Knollen- und Wurzelgewächsen:				Sonstige Erträge:		
Kartoffeln		84,2	131,6	7 089 280	11 488 930	+62,06
Runkelrüben		?	266,3	?	8 014 120	?
Futterkräutern und Gräsern:						
Klee	} sämtliche Schnitte gedarrt	} 74,2	68,6	} 4 122 280	2 610 500	} - 0,79
Luzerne			65,1		1 479 430	
Wiesen			56,9		51,1	
Handelsgewächsen:						
Tabak		16,1	17,2	122 230	118 230	- 3,38
Hopfen		6,9	9,1	16 170	16 810	+ 3,96
Wein (Sektoliter)		14,8	19,1	232 580	341 040	+ 3,64
Nachfrüchten (Stoppelfrüchten):						
Weißer Rüben		?	73,0	?	3 685 850	?

Von dem gesammten Kartoffelertrag des Jahres 1899 waren rund 2% krank.

3. Ernte- und Hagelschäden.

Der Ernteertrag ist in einer verhältnismäßig großen, jedoch geringeren Zahl von Fällen als in den beiden Vorjahren bald mehr bald weniger durch abnorme Witterungseinflüsse, durch Pflanzenkrankheiten und schädliche Pflanzen, sowie durch schädliche Thiere ungünstig beeinflusst bzw. beeinträchtigt worden. Abgesehen davon, daß die Bestellung der Herbstsaaten unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte und vielfach erst spät erfolgen konnte, war es von Ersteren insbesondere die Kälte und Nässe in den Monaten April und Mai, sowie die kühle Witterung bzw. große Trockenheit (Dürre) im Juni bzw. August, die die Entwicklung der Pflanzen hemmten, hingegen die Verbreitung der Pflanzenkrankheiten (Traubenkrankheit, Mehlthau, Honigthau, Kartoffelkrankheit, Brand, Rost und Kleebeide), und der schädlichen Thiere (Mäuse, Engerlinge, Schnecken und Raupen) förderten. Die Schädigungen durch Hagel sind hauptsächlich im Juni, Juli und August vorgekommen und werden weiter unten noch besonders behandelt.

In den Jahren 1897 bis 1899 wurden in 100 Fällen bzw. Gemeinden die Ernteerträge durch folgende Hauptschäden beeinträchtigt, wobei die Gemeinden so oft gezählt sind als sie betroffen wurden:

Jahre	Witterungseinflüsse:				Pflanzenkrankheiten und schädliche Pflanzen:					Schädliche Thiere:					
	Dürre und Trockenheit	Rasse und kalte Witterung	Hagel- schläge	Sonstige Einflüsse	Heber- haupt	Rehl- und Trauben- krankheit	Rehl- und Honig- thau	Kartoffel- krankheit	Brand und Rost	Sonstige	Heber- haupt	Mäuse und Enger- linge	Schnecken und Raupen	Sonstige Insekten	Heber- haupt
1897	6,81	45,50	11,82	2,67	66,60	4,28	2,43	14,73	2,04	1,17	24,65	6,90	1,70	0,15	8,75
1898	8,89	37,30	10,76	3,14	60,09	13,23	5,15	12,63	1,74	0,94	33,69	4,28	1,14	0,80	6,22
1899	27,00	15,79	10,34	1,04	54,17	17,15	8,25	3,53	2,56	1,60	33,09	11,06	0,32	1,36	12,74
1890/99	19,19	33,37	10,61	1,97	65,14	7,15	2,03	13,71	0,95	1,01	24,85	9,18	0,53	0,39	10,01.

Die nachfolgende Uebersicht enthält die Angaben über die Art und den Geldwerth der durch Hagel geschädigten Gewächse und Früchte für die Kreise im Jahre 1899, sowie für das Großherzogthum in den Jahren 1897 bis 1899.

Kreise	Schaden im Ganzen	Getreide und Hülsenfrüchte	Kartoffeln, Rüben und Cichorien	Futter- gewächse	Tabak	Hopfen	Wein (Trauben und Rebholz)	Obst und Obst- bäume	Wiesen- ertrag	Sonstiges
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Konstanz . .	271 952	211 649	8 227	7 143	140	1 290	11 390	12 400	3 855	15 858
Willingen . .	9 542	8 992	150	—	—	—	2 000	50	—	350
Waldshut . .	10 109	7 099	348	—	—	—	2 000	—	550	112
Freiburg . .	128 919	14 356	3 040	6 965	4 010	—	96 670	1 560	780	1 538
Lörrach . .	3 696	20	100	—	—	—	3 481	—	—	95
Offenburg . .	120 315	5 428	4 080	83	104 660	—	3 990	—	1 072	1 002
Baden . .	61 295	3 535	350	—	1 150	—	55 500	—	140	620
Karlsruhe . .	11 571	3 000	—	—	726	150	1 500	1 000	—	5 195
Mannheim . .	122 306	90 137	16 204	950	3 190	4 140	—	2 500	—	5 185
Heidelberg . .	25 980	5 990	2 125	567	2 360	5 745	8 533	380	—	280
Mosbach . .	63 692	45 114	4 350	410	4 800	—	5 915	2 823	—	280
Großherzogthum	829 377	395 320	38 974	16 118	121 036	11 325	188 979	20 713	6 397	30 515
o/o	100	47,66	4,70	1,94	14,59	1,37	22,79	2,50	0,77	3,68
1898	1 424 281	430 745	14 446	73 380	20 450	4 495	446 252	287 835	110 650	36 028
o/o	100	30,24	1,01	5,15	1,44	0,32	31,33	20,21	7,77	2,53
1897	4 758 142	2 510 364	494 274	275 923	271 921	5 435	566 177	463 485	31 920	138 643
o/o	100	52,76	10,39	5,80	5,72	0,11	11,90	9,74	0,67	2,91
1890/99	1 889 497	854 830	101 400	91 113	148 142	12 316	412 070	154 889	58 726	56 011
o/o	100	45,24	5,36	4,82	7,84	0,65	21,81	8,20	3,11	2,97.

Darnach hatte den größten Schaden der Kreis Konstanz mit 32,8 % des Gesamthagel- schadens, der Kreis Freiburg mit 15,5 %, Mannheim (1898 den geringsten Schaden) mit 14,7 % und Offenburg mit 14,5 %, während in den Kreisen Lörrach, Waldshut, Willingen und Karlsruhe verhältnißmäßig nur geringfügige Hagelschäden — 0,44 % bis 1,40 % — vorkamen.

Der größte Schaden im Berichtsjahr fällt wie gewöhnlich auf Getreide und Hülsenfrüchte, insbesondere in den Kreisen Konstanz und Mannheim, sodann auf Reben — vorzugsweise in den Kreisen Freiburg und Baden, — ferner auf Tabak (im Kreis Offenburg).

Nach dem zeitlichen Vorkommen verursachten die Hagelwetter den größten Schaden im August mit 344 105 M oder 41,49 % des Gesamtschadens, sodann folgen der Juni mit 239 271 M oder 28,85 %, der Juli mit 188 376 M oder 22,71 %, der September mit 54 818 M oder 6,1 % und schließlich der Mai mit 2807 M oder 0,34 %. Die stärksten Hagelwetter gingen am 29. Juni und 16. August nieder und verursachten einen Schaden von 148 076 M oder 17,85 % bzw. 121 025 M oder 14,59 % des Gesamtschadens.